



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 36. Sitzung des Ausschusses für  
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde  
am 10.10.2023, 18:15 Uhr,  
im Familiengarten Eberswalde,  
Tourismuszentrum, Konferenzsaal,  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 35. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 12.09.2023
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Vorstellung Projekt "Brandenburgisches Viertel Ost"
8. Vorstellung des Standes Parkraumkonzept 3.0 "Ziel-Diskussion"
9. Information zur Heegermühler Schleuse durch den Zweckverband Finowkanal
10. Informationen aus der Stadtverwaltung
- 10.1 Sonstige Informationen
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
  - 11.1 **Vorlage:** BV/0908/2023      **Einreicher / zuständige Dienststelle:**  
61 - Stadtentwicklungsamt  
Bebauungsplan Nr. 628 "Neues Messingwerk"  
- Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

- 11.2 **Vorlage:** BV/0899/2023      **Einreicher / zuständige Dienststelle:**  
60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft  
Forstarbeiterstützpunkt Schwappachweg 18a  
- Vorstellen der Vorplanung
- 11.3 **Vorlage:** BV/0901/2023      **Einreicher / zuständige Dienststelle:**  
65 - Tiefbauamt  
Baubeschluss und öffentliches Ausschreibungsverfahren  
Erneuerung Straßenbeleuchtung Am Pflingstberg in 16225 Eberswalde
- 11.4 **Vorlage:** BV/0902/2023      **Einreicher / zuständige Dienststelle:**  
Fraktion CDU  
Gehwege entlang der Biesenthaler Straße von der Eberswalder Straße bis zum Friedhof  
im Stadtteil Finow - Prüfauftrag zu den Sanierungsmöglichkeiten
- 11.5 **Vorlage:** BV/0909/2023      **Einreicher / zuständige Dienststelle:**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Chancen und Risiken einer Stadtentwicklungsgesellschaft (Prüfauftrag)
12. Informationsvorlagen
13. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern so-  
wie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/-  
innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

## TOP 1

### Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Fischer, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Fischer alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des ASWU, an der laut der von ihm auf der Grundlage des § 34 Absatz 1a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) genehmigten begründeten Anträge folgende Ausschussmitglieder per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

<b>Teilnehmer/in</b>	<b>gemäß Antrag vom</b>	<b>und Genehmigung vom</b>
Herr Dietterle	08.10.2023	10.10.2023
Frau Büschel	10.10.2023	10.10.2023
Herr Walter	10.10.2023	10.10.2023
Herr Zinn	10.10.2023	10.10.2023

Die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder teilen auf Nachfrage mit, dass die Videoübertragung funktioniert.

Als Gäste sind per Videozuschaltung Herr Zinn sowie Herr Uhlig und Herr Eiselt vom Büro PTV zum TOP 8 anwesend.

Herr Fischer informiert, dass in der Stadtverordnetenversammlung am 26.09.2023 Herr Dr. Hans Mai als sachkundiger Einwohner in den ASWU berufen wurde und begrüßt Herrn Dr. Mai.

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Fischer stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ASWU beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 9 Mitglieder in Präsenz und 2 Mitglieder per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **11 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

## **TOP 3**

### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 35. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 12.09.2023**

Es liegen keine Einwendungen vor.

## **TOP 4**

### **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Fischer teilt mit, dass von der Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim die Anfrage AF/0120/2023 „Straßenverkehr in Eberswalde“ vor der Sitzung eingereicht wurde und damit Bestandteil der Tagesordnung wird. Die Anfrage wird unter TOP 13.1 eingeordnet und ist vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt und den Hybridteilnehmern digital zur Verfügung gestellt worden (**Anlage 2**).

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

## **TOP 5**

### **Informationen des Vorsitzenden**

Herr Fischer informiert, dass am 09.10.2023 das erste Vorgespräch zum ASWU mit der Verwaltung geführt wurde und die Vorbereitungen zukünftig auch so beibehalten werden.

Er weist auf die Einhaltung der Frist für Hybridanträge am Sitzungstag bis 12:00 Uhr hin und dass später eingegangene Anträge keine Berücksichtigung finden können.

Herr Fischer freut sich auf die bevorstehende Zusammenarbeit.

## **TOP 6**

### **Einwohnerfragestunde**

#### 6.1 Thomas Siegel, Eberswalde:

- erklärt sich damit einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten in die Niederschrift mit aufgenommen werden dürfen
- nimmt Bezug auf das bereits mehrfach diskutierte Baugebiet „Sommerhöhen“ und spricht seine Verwunderung darüber aus, dass in einer Stadt wie Eberswalde, die eine Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) mit gewissen Umweltstudiengängen vorzuweisen hat, der Fokus der Stadtentwicklung auf die Entstehung eines neuen direkt an einer Bundesstraße gelegenen Wohngebietes gelegt wird, weil damit zusätzliche Kosten für Lärmschutz verursacht werden, außerdem die bestehende Landschaft zerschnitten und zusätzliche Flächen versiegelt werden; er führt weiter aus, dass viele Bürgerinnen und Bürgern mit seiner Meinungsäußerung konform gehen

Herr Fischer informiert, dass dieses Thema sehr aktuell ist und in der Stadtverordnetenversammlung am 26.09.2023 vorerst zurückgezogen wurde. Der Sachverhalt wird uns in den kommenden Ausschusssitzungen erneut beschäftigen. Die vorgetragene Perspektive von Herrn Siegel wird für die weiteren Beratungen zur Kenntnis genommen. Herr Fischer dankt Herrn Siegel für seine Wortmeldung.

Herr Fischer schließt die Einwohnerfragestunde um 18:27 Uhr.

## **TOP 7**

### **Vorstellung Projekt "Brandenburgisches Viertel Ost"**

Frau Fellner berichtet, dass heute durch die SAXOVENT Real Estate GmbH, einer der großen Gesellschafter des in Eberswalde ansässigen timpla by Renggli Unternehmens, ein interessantes Entwicklungsprojekt für Eberswalde vorgestellt wird. Das Plangebiet befindet sich östlich des Brandenburgischen Viertels und sieht eine Holzbau Mustersiedlung vor.

Weiter führt Frau Fellner aus, dass die heutige Vorstellung des Projekts dazu dient, in Diskussion zu treten, um im Grundsatz einen gemeinsamen Konsens zu finden, so dass ggf. im November 2023 die Änderung des alten Bebauungsplans in Form eines Aufstellungsbeschlusses in die politischen Gremien eingebracht werden kann.

Herr Fischer begrüßt Frau Cornelia Sorge, SAXOVENT Real Estate GmbH, und Herrn Christoph Wessling, INSAR | Schwarze, Wessling und Partner und stellt das Rederecht zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** einstimmig zugestimmt

Herr Walter nimmt ab 18:40 Uhr per Videozuschaltung an der Sitzung teil. Somit sind **12 Mitglieder** anwesend.

Frau Sorge stellt aus Sicht der Investoren und Herr Wessling aus Sicht des Stadtplaners das Vorhaben anhand der PowerPoint-Präsentation „Holzbau Mustersiedlung Eberswalde“ (**Anlage 3**) vor.

Im Ergebnis der Diskussion wird auf die verschiedenen Wohnformen eingegangen, die sich aus Mietwohnraum, Eigentumswohnungen und Reihenhäuser zusammensetzen. Die Gebäudeklasse 5 wird für dieses Vorhaben angestrebt, d. h., dass der Bau, der aus dem Baustoff Holz errichtet wird mit einer geringen Grundfläche, aber ggf. mit 4 bis 6 und 7 Geschosse im hinteren Bereich vorgesehen ist. Bezüglich der Energieplanung ist angedacht, mit hundertprozentiger regenerativer Energie Wärme zu erzeugen, die durch Eigenherstellung auf dem Grundstück voraussichtlich durch Geothermie oder Luftwärmepumpen und die dafür benötigte Energie mit Hilfe von Photovoltaik-Anlagen erzeugt werden. Darüber hinaus werden Ausführungen zu dem erforderlichen Waldausgleich gemacht, die im Rahmen der Bebauungsplanung erfolgen werden.

## TOP 8

### **Vorstellung des Standes Parkraumkonzept 3.0 "Ziel-Diskussion"**

Frau Leuschner informiert, dass die PowerPoint-Präsentation vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt und den Hybridteilnehmern digital zur Verfügung gestellt wurde (**Anlage 4**). Sie führt weiter aus, dass anhand dieser Informationen ein Diskussionsangebot unterbreitet wird, um gemeinsam über die Zielausrichtung zu befinden und um im Anschluss mit dem Planungsbüro Maßnahmen zu entwickeln. Frau Leuschner bittet um Anregungen und Hinweise, die im Nachgang der ASWU-Sitzung an das Stadtentwicklungsamt bis zum 31.10.2023 gerichtet werden können.

Herr Fischer begrüßt Herrn Jörg Uhlig und Herrn Benjamin Eiselt von der PTV Transport Consult GmbH, die per Video zugeschaltet sind und beantragt das Rederecht:

**Abstimmung zum Rederecht:** einstimmig beschlossen

Herr Uhlig stellt anhand der PowerPoint-Präsentation „Parkraummanagement für eine zukunftsorientierte Mobilität in Eberswalde – Parkraumkonzept 3.0“ den aktuellen Stand der Parkraummanagemententwicklung vor.

Frau Leuschner geht mit der Folie 18 „6. Ausblick“ auf die Öffentlichkeitsbeteiligung und Veranstaltung am 29.11.2023 ab 18.30 Uhr im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio ein. Sie bittet weiterhin die Mitglieder des ASWU in ihren Fraktionen um eine Diskussion und Anregungen.

Im Ergebnis der Diskussion wird festgehalten, dass für eine zukunftsorientierte Parkraumbewirtschaftung in Eberswalde entsprechende Veränderungen zur aktuellen Parkraumbewirtschaftung (Art und Dimensionierung der Parkzonen, angemessene Bepreisung des Bewohnerparkens/Parkgebühren, Parksonderberechtigungen für bestimmte Nutzergruppen), unter Berücksichtigung der gesetzten Ziele, erforderlich werden.

## **TOP 9**

### **Information zur Heegermühler Schleuse durch den Zweckverband Finowkanal**

Herr Fischer begrüßt Herrn Dr.-Ing. Adolf Maria Kopp, Vorstandsvorsteher, Frau Melanie Zülsdorf und Herrn Leonard Winter, Projektmanagement, vom Zweckverband Region Finowkanal.

Herr Fischer stellt das Rederecht zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** einstimmig beschlossen

Herr Dr.-Ing. Kopp informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Sanierung der Heegermühler Schleuse durch den Zweckverband Region Finowkanal (**Anlage 5**).

## **TOP 10**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

#### **TOP 10.1**

##### **Sonstige Informationen**

1. Frau Fellner nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der 35. ASWU-Sitzung am 12.09.2023 unter TOP 11.4 gestellte Anfrage von Herrn Weingardt zu den Feuerwehreinsätzen aufgrund von Qualmentwicklungen in Finow und informiert, dass die schriftliche Beantwortung durch das Ordnungsamt als Anlage der Niederschrift beigefügt wird (**Anlage 6**).
2. Frau Leuschner bezieht sich auf die im öffentlichen Teil der 35. ASWU-Sitzung am 12.09.2023 unter TOP 8.2 gegebene Information zur Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts »Meine Stadt Eberswalde 2035 « (INSEK) und berichtet, dass die Stadttour, die als erstes Beteiligungsprojekt am 02.10.2023 angelaufen ist, sehr gut angenommen worden ist. Sie führt weiter aus, dass durch diese Art der Beteiligung viele Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürger als auch von Studierenden erzielt werden konnten.

Ergänzend dazu erinnert Frau Leuschner an das Event „INSEK Impulse“, welches am 01.11.2023 um 14 Uhr im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio stattfindet und an das Zukunftsforum am 25.11.2023 um 10:30 Uhr im Paul-Wunderlich-Haus und lädt dazu ein. Sie gibt den Hinweis, dass zeitgleich die Onlinebeteiligung auf der Homepage der Stadt Eberswalde läuft und diese unter der Beteiligungsplattform: <https://www.eberswalde.de/start/mitmachen-und-mitgestalten> abrufbar ist.

## **TOP 11**

### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

#### **TOP 11.1**

**Vorlage:** BV/0908/2023                      **Einreicher / zuständige Dienststelle:**  
61 - Stadtentwicklungsamt

#### **Bebauungsplan Nr. 628 "Neues Messingwerk"**

#### **Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB**

Frau Fellner nimmt Bezug auf die bereits in der 20. ASWU-Sitzung am 06.12.2022 und 34. ASWU-Sitzung am 13.06.2023 unter TOP 7 „Information zum Planungsstand „Neues Messingwerk Finow“ erfolgte Vorstellung des Projektes und berichtet über die am 31.08.2023 vor Ort durchgeführte Einwohnerversammlung. Sie führt weiter aus, dass in Folge dessen nun der Aufstellungsbeschluss zur Erarbeitung des Bebauungsplanes in die Beratungsfolge der politischen Gremien einfließt.

Herr Fischer teilt mit, dass Frau Silvana Ott, pwr development, und Herrn Christoph Wessling, INSAR | Schwarze, Wessling und Partner, für Rückfragen zur Verfügung stehen und beantragt das Rederecht.

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** einstimmig beschlossen

Im Rahmen der Diskussion wird mitgeteilt, dass seitens der Projektentwickler größtes Interesse an dem weitest gehenden Erhalt von Bestandsgebäuden festgehalten wird, dies in Abhängigkeit von der derzeit noch geprüften Kontaminierung und dem Zustand der Bausubstanz. Im Rahmen der Erstellung des Bebauungsplans wird an einem Sanierungskonzept gearbeitet. Bezüglich des zeitlichen Ablaufs werden aktuell Untersuchungen zur Ökologie durchgeführt, so dass aufgrund der besonderen Herausforderungen bzgl. der Altlasten, des Natur- und Artenschutzes und des Denkmalschutzes mit der Fertigstellung des Bebauungsplans von ca. Mitte 2025 auszugehen ist. Hinsichtlich der Schaffung des Wohnraums ist es Ziel, ein „durchmischtes Quartier“ anzustreben, was bedeutet, dass alle Wohnformen und Einkommensklassen sowie alle Schattierungen der Gesellschaft in dem Quartier integriert werden sollen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

### **Beschlussvorschlag:**

#### **1. Aufstellungsbeschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 628 „Neues Messingwerk“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 628 „Neues Messingwerk“ gehören die folgenden Flurstücke: Gemarkung Finow, Flur 10, Flurstücke 1 tw., 3 tw., 4, 9/1 tw., 9/2, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22/2, 22/3, 24, 25, 44/1, 44/2, 59/1, 60, 61, 62/1, 64, 65, 66/1, 68 tw., 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1043 tw., Flur 5, Flurstücke 12 tw., 45 tw., 4 tw.. Das Plangebiet hat eine Größe von rund 8,4 ha.

Auf dem ehemaligen Messingwerkgelände soll ein neues durchmischtes Wohnquartier entstehen, das verschiedene Wohnangebote und ergänzende Funktionen für Eberswalder sowie für Zuziehende und Besucher bietet. Neben der überwiegenden Wohnnutzung soll es weitere ergänzende Nutzungen geben, die eine verträgliche Nahversorgung gewährleisten und Raum für Arbeiten, Kultur- und Freizeitangebote bieten. Es soll ein Quartier geschaffen werden, das die besondere Baugeschichte fortsetzt und damit einen unverkennbaren, einmaligen Ort schafft. Der Bebauungsplan soll diese Entwicklungsziele steuern und sichern.

Der in der Anlage beigefügte Übersichtsplan (unmaßstäblich) zum beabsichtigten Geltungsbereich ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

#### **2. Auftrag zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung**

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB ist durchzuführen.

#### **3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung**

Der Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung sind ortsüblich bekannt zu machen.

### **TOP 11.2**

**Vorlage:** BV/0899/2023

**Einreicher / zuständige Dienststelle:**

60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Forstarbeiterstützpunkt Schwappachweg 18a**

**- Vorstellen der Vorplanung**

Herr Damer stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Vorplanung zum Forstarbeiterstützpunkt vor (**Anlage 7**).



**Abstimmungsergebnis:** einstimmig Einvernehmen hergestellt

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ausschuss ASWU nimmt die Vorplanung zur Kenntnis und bestätigt diese.
2. Die weitere Planung soll vorangetrieben werden.

**TOP 11.3**

**Vorlage:** BV/0901/2023

**Einreicher / zuständige Dienststelle:**

65 - Tiefbauamt

**Baubeschluss und öffentliches Ausschreibungsverfahren**

**Erneuerung Straßenbeleuchtung Am Pfingstberg in 16225 Eberswalde**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung und dem Bauprogramm zum Bau der Straßenbeleuchtungsanlage in der Straße Am Pfingstberg in 16225 Eberswalde zu.

Der Bürgermeister wird beauftragt, das öffentliche Ausschreibungsverfahren für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung entsprechend den in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und den Bauauftrag zu erteilen. Das voraussichtliche Auftragsvolumen beträgt ca. 70.341,00 EUR.

**TOP 11.4**

**Vorlage:** BV/0902/2023

**Einreicher / zuständige Dienststelle:**

Fraktion CDU

**Gehwege entlang der Biesenthaler Straße von der Eberswalder Straße**

**bis zum Friedhof im Stadtteil Finow**

**- Prüfauftrag zu den Sanierungsmöglichkeiten**

Herr Grohs erläutert als Einreicher der Beschlussvorlage den Sachverhalt und informiert, dass die Fraktion diesen Beschlussantrag als Prüfauftrag an die Verwaltung formuliert hat, um zu untersuchen, welche Möglichkeiten es mit Landesmitteln zur Sanierung der beiden Gehwege in der Biesenthaler Straße von der Eberswalder Straße bis zum Friedhof nach Finow gibt.

*Herr Zinn teilt mit, dass die Fraktion Bündnis Eberswalde/Einzelstadtverordnetenenschaft die Notwendigkeit der Sanierung der beiden Gehwege befürwortet, dennoch der Zeitpunkt der Einbringung dieses Prüfauftrages auf Unverständnis stößt. Deshalb wird für diesen Beschlussantrag keine Zustimmung erfolgen. Ergänzend teilt Herr Zinn mit, dass die Zuwegung zum Friedhof und die bis zum*

*Hundeplatz sich bekanntlicherweise in einem sehr schlechten Zustand befindet, dennoch gibt es analoge Zustände in anderen Stadtteilen von Eberswalde.*

Frau Fellner erläutert, dass die Planungsvergabe dafür bereits im Februar 2023 erfolgt ist und dass die Verwaltung diesen Prüfauftrag als Bestätigung für die durch das Tiefbauamt derzeit erarbeitete Planung ansieht. Sie führt weiter aus, dass die Verwaltung die Erneuerung ganzheitlich betrachtet, d. h. auch den Hinweis von Herrn Knoll bzgl. der Erschließung bis zum Flugplatz einbeziehen muss und vorsieht, dafür Fördermittel zu akquirieren.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Sanierungsmöglichkeiten der Gehwege entlang der Biesenthaler Straße zwischen Eberswalder Straße bis zum Friedhof im Stadtteil Finow zu prüfen. Im Rahmen der Prüfung sollen insbesondere auch Fördermöglichkeiten diesbezüglich untersucht und notwendige vorbereitende Maßnahmen veranlasst werden.

**TOP 11.5**

**Vorlage:** BV/0909/2023

**Einreicher / zuständige Dienststelle:**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Chancen und Risiken einer Stadtentwicklungsgesellschaft (Prüfauftrag)**

Frau Oehler erläutert den Sachverhalt der Beschlussvorlage und weist darauf hin, dass diese Beschlussvorlage als Prüfauftrag an die Verwaltung ohne zeitliche Vorgabe gerichtet ist.

Frau Fellner legt die Sichtweise der Verwaltung zur Beschlussvorlage dar erläutert beispielsweise, dass die großen Bauentwicklungsprojekte, die von der Stadt umgesetzt wurden, weitestgehend erfolgt sind, derzeit von Aufgabenkritik gesprochen wird, Fachkräftemangel besteht, der Einsatz der vorhandenen Ressourcen genau geprüft werden sollte und die derzeitige Wirtschaftslage, (Bau)Preis- und Zinsentwicklungen, als auch in Verbindung mit der städtischen Haushaltslage, nicht den richtigen Zeit-punkt für die Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft bietet. Deshalb empfiehlt die Verwaltung, den Prüfauftrag derzeit nicht zu erteilen. Stattdessen regt sie an, den Gedanken beim Anstehen eines nächsten Projektes aufzugreifen und zu überlegen, das Projekt möglicherweise bei einer der städtischen Gesellschaften anzusiedeln.

Frau Oehler teilt mit, dass die Argumente der Verwaltung nachvollziehbar sind und zieht als Einreicherin der Beschlussvorlage diese Vorlage für die heutige Sitzung und alle weiteren Gremien lt. Beratungsfolge zurück.

Herr Fischer beendet damit die Diskussion für diesen Tagesordnungspunkt.

## **TOP 12**

### **Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

## **TOP 13**

### **Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

#### **TOP 13.1**

**Anfrage:** AF/0120/2023

**Einreicher / zuständige Dienststelle:**

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

#### **Straßenverkehr in Eberswalde**

Frau Fellner sagt zu, die Anfrage an die LS mit der Bitte um Beantwortung weiterzuleiten.

#### 13.2 Herr Zinn:

- fragt nach dem aktuellen Stand der Investition im Westendstadion

Frau Fellner informiert, dass die StVV einen klar definierten Auftrag an die Verwaltung erteilt hat, an dem die Ämter 42.2 Jugend und Sport und 60.2 Hochbau aktiv arbeiten und regelmäßige Besprechungen durchführen. Sie führt weiter aus, dass wenn es zu einem Ergebnis gekommen ist, dies vorgetragen wird.

- fragt, ob es neue Erkenntnisse zur aktuellen Situation am Einkaufszentrum „Heidewald“ und dem Einkaufszentrum „Kleiner Stern“ gibt, ob bestätigt wird, dass mit dem Auszug des Kauflands am 18.10.2023 es keinen Nachfolger gibt, ob dies dem bestehenden Mietvertrag geschuldet ist, der bis Ende 2027 terminiert ist und ob die Verwaltung mit dem Eigentümer als auch anderen Nahversorgern für Lösungsansätze im Gespräch ist

Frau Fellner informiert, dass es diesbezüglich keine neuen Erkenntnisse gibt und dass die Gesprächsführung durch den Bürgermeister erfolgt.

- teilt mit, dass die Einladung zum Runden Tisch der Barrierefreiheit für den 28.11.2023 versandt wurde und äußert seine Verwunderung darüber, dass weder in der StVV am 26.09.2023 noch in der heutige ASWU-Sitzung darüber informiert wurde; regt an, den Vorsitzenden oder die stellv. Vorsitzende und ggf. sachkundige Einwohnerinnen / Einwohner des ASWU zu diesem Termin einzuladen

Frau Fellner informiert, dass die Einladung durch Frau Forster-König in ihrer Funktion als Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte ausgesprochen wurde und dass das Baudezernat in diesem Fall nicht Ansprechpartner ist.

Herr Fischer teilt mit, dass er als Ausschussvorsitzender eine Einladung für den Runden Tisch „Barrierefreies Eberswalde“ erhalten hat.

- regt an, das Format „Heidereise“ zu überdenken, in dem eine barrierefreie Teilnahme ermöglicht wird und um mehr Teilnehmer zu involvieren

Frau Fellner erläutert, dass die Heidereise das Gespräch mit den Stadtverordneten, den Partnern der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) als auch mit den des Landesbetrieb Forst bietet, um in den Wald zu gehen und sich mit den Problemen des Stadtförsters zu befassen. Sie informiert, dass bei der diesjährigen Heidereise für den gemütlichen Ausklang am Ende der Veranstaltung ein zentraler barrierefreier Punkt gewählt wurde, der mit dem Kraftfahrzeug gut erreichbar war. Dies wird aber auch als Anregung für die nächsten Heiderreisen mitgenommen. Die Verwaltung sieht die Heidereise, die als „Waldbegehung“ steht, in der jetzigen Form als ein gutes Format an.

### 13.3 Herr Walter:

- teilt mit, dass er derzeit an der Vorbereitung einer Anfrage an den LS arbeitet und bietet an, wenn weitere Fragen bestehen, diese an bis Ende nächster Woche (20.10.2023) an ihn gerichtet werden können
- teilt mit, dass der Lebensmitteldiscounter Netto in Finow vorsieht, Ende Oktober 2023 für eine geplante Umbauphase zu schließen und fragt, ob es im Hinblick auf die zeitgleiche Schließung von Kaufland im Einkaufszentrum „Kleiner Stern“ Lösungsansätze gibt, insbesondere für die fußläufigen Einkäuferinnen und Einkäufer

Frau Fellner berichtet, dass der Betreiber des Netto-Markts vorsieht, den Standort zu sanieren und zu erweitern und ihm mitgeteilt wurde, dass der Zeitraum sehr ungünstig gewählt ist. Im Gespräch wurde eindringlich gebeten, die Sanierung vor dem Auszug des Kauflands durchzuführen. Die Verwaltung besitzt keine Kenntnisse über die Hintergründe der zeitlichen Verzögerung und macht auch ihr Unverständnis darüber deutlich.

### 13.4 Herr Schubert:

- ergänzt, dass die Schließung des Netto-Marktes für 1 ½ Wochen im November 2023 vorgesehen ist
- bezüglich der Schließung des Kauflands im Einkaufszentrum „Kleiner Stern“ regt er an, beim Landkreis Barnim prüfen zu lassen, ob die Möglichkeit besteht, für die Buslinie nach Finowfurt für diesen Zeitraum eine Behelfsbushaltestelle am Fachmarktzentrum Finowfurt einrichten zu lassen und dass der Bus dort ein Zwischenstopp einlegt

Frau Fellner sagt zu, die Anregung mit dem Landkreis Barnim zu besprechen.

#### 13.5 Herr Sandow:

- nimmt Bezug auf die unter TOP 13.1 eingereichte Anfrage AF/0201/2023 „Straßenverkehr in Eberswalde“ und weist nochmals auf die abgesenkten Schachtabdeckungen hin, dessen Ausbesserung lt. Aussage des LS in der Verantwortung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (ZWA) liegt; fragt, wie aus Sicht der Verwaltung zukünftig zu verfahren ist und ob seitens der Verwaltung für das gesamte Stadtgebiet gesammelt oder ob durch die Fraktionen oder Bürgerinnen und Bürger direkt an den ZWA heranzutreten ist

Frau Köhler informiert, dass der ZWA ein Unternehmen mit den Reparaturarbeiten beauftragt hat, dieses aber aufgrund der umfangreichen Auftragslage die Arbeiten erst im Frühjahr 2024 ausführen kann.

Frau Fellner sagt zu, nochmals das Anliegen an Frau Maylahn vom ZWA heranzutragen regt aber parallel an, dass von den Stadtverordneten diese Thematik in der Stadtverordnetenversammlung, in der jährlich einmal Frau Maylahn vom ZWA zugegen ist, direkt anzusprechen.

#### 13.6 Herr Dr. Mai:

- bezieht sich auf die Straßenausbaumaßnahme in der Carl-von-Ossietzky-Straße und berichtet sowohl über Schwierigkeiten im Bauablauf als auch die nicht zufriedenstellende Baukoordination, darüber hinaus bittet er um bessere Information der Anwohner über Bauablaufzeiten
- informiert, dass das Halte- und Parkverbot von Zulieferer und Handwerksunternehmen des Johanniter-Quartiers in der Gerichtsstraße missachtet und damit eine zeitweilige Komplettsperre verursachen wird; er regt an, die Beschilderung in der Gerichtsstraße auf Richtigkeit zu prüfen

Frau Köhler erläutert, dass zeitliche Absprachen und Bauabläufe mit den Bauunternehmen stattgefunden haben und die Verwaltung keinen Einfluss auf tatsächliche Einhaltung hat. Durch das Tiefbauamt werden die Bauzeiten und die Beschilderung geprüft sowie die Rücksprache mit der örtlichen Bauüberwachung, Finower Planungsgesellschaft mbH, zugesagt.

Frau Fellner sagt zu, das Ordnungsamt über das Dezernat II anzuhalten, mehr Präsenz in der Gerichtsstraße zu zeigen.

#### 13.7 Herr Zinn:

- informiert, dass lt. Pressemitteilung der Netto-Markt in Finow vom 11. - 22.11.2023 geschlossen wird und die Wiedereröffnung für den 23.11.2023 vorgesehen ist

- nimmt Bezug auf die unter TOP 13.4 gegebene Anregung zur Prüfung der Schaffung einer Ersatzhaltestelle am Fachmarktzentrum Finowfurt und teilt mit, dass von der Fraktion Bündnis Eberswalde/Einzelstadtverordnetenenschaft diesbezüglich bereits vor 4 Wochen ein Anschreiben an den Bürgermeister von Schorfheide gerichtet wurde und die Antwort derzeit noch aussteht
- weist darauf hin, dass die Linienbusse sehr überfüllt sind und dass dies gerade für mobilitäts-eingeschränkte Menschen eine große Schwierigkeit darstellt; größtenteils ist dadurch das Mit-fahren für diese Personen nicht möglich; er regt an, diese Angelegenheit im Rahmen der an-stehenden Fahrplanumstellung mit allen Beteiligten zu klären

Die Verwaltung nimmt die Anregung mit.

### 13.8 Herr Banaskiewicz:

- fragt nach dem aktuellen Stand zum Kupferhaus in Finow

Frau Fellner informiert, dass die Stadt Eberswalde das Kupferhaus erworben hat und damit Eigentümerin ist und der Förderverein Finower Wasserturm und sein Umfeld e.V. vorsieht, das Kupferhaus zu betreiben. Sie führt weiter aus, dass ein Fördermittelantrag zur EFRE-Förderung für eine denkmalgerechte Sanierung erarbeitet wurde und bis Ende Oktober gestellt wird.

- fragt, ob es neue Entscheidungen zum Erhalt des Vereinshauses am Fritz-Lesch-Stadion gibt

Frau Fellner informiert, dass an der Entscheidung festgehalten wird, das Gebäude an dem das Dach abgetragen wurde, muss erhalten bleiben, weil die kompletten Leitungsanschlüsse für das angrenzende Gebäude, was der Verein noch nutzt, darin vorgehalten werden. Erst wenn eine andere Lösung für den Verein gefunden werden kann, ist der Abriss beider Gebäude mög-lich. Der Wiederaufbau des eingestürzten Dachs ist derzeit nicht Gegenstand der Prüfung.

- fragt, ob die Bauarbeiten im Westendstadion sich noch im Kostenrahmen bewegen und wie der weitere Werdegang der Bauausführung bzgl. der Aktivitäten des Maulwurfs ist

Frau Köhler informiert, dass der Bauablauf aufgrund der Maulwurfaktivitäten umgestellt werden musste, weil sich die Vergrämung des Maulwurfs als schwierig erweist und deshalb auch von einer Kostenerhöhung auszugehen ist. Nach Absprache mit dem Landkreis Barnim darf jetzt das letzte offene Baufeld gesetzt und die Fertigstellung des Platzes erfolgen.

### 13.9 Herr Bohn:

- informiert, dass es Probleme bei Investoren bzgl. der Grundstückserschließung im TGE gibt und bittet die Verwaltung um Klärung

Frau Fellner sagt zu, die Anfrage zur Prüfung mitzunehmen.

Herr Fischer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:33 Uhr.

gez. Kurt Fischer  
Vorsitzender des Ausschusses für  
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt

gez. Anja Guth  
Schriftführerin

---

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Vorsitzender**  
Kurt Fischer
  
- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**  
Karen Oehler
  
- **stimmberechtigtes Mitglied**  
Frank Banaskiewicz  
Sabine Büschel per Videozuschaltung  
Oskar Dietterle per Videozuschaltung  
Uwe Grohs  
Ronny Hiekel ab 20:26 Uhr vertreten durch Herrn Zinn  
Katja Lösche vertreten durch Frau Sydow bis 21:10 Uhr  
Heinz-Dieter Parys  
Eckhard Schubert  
Sebastian Walter per Videozuschaltung von 18:40 – 21:15 Uhr  
Tilo Weingardt
  
- **sachkundige Einwohner/innen**  
Matthias Bohn  
Regine Hartwig  
Martin Knoll  
Thomas Kolling entschuldigt  
Dr. Hans Mai  
Roy Pringal  
Andreas Reichling  
Riccardo Sandow  
Peggy Siegemund  
Karin Wagner
  
- **Dezernent/in**  
Anne Fellner
  
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
Jens Damer  
Katrin Heidenfelder  
Heike Köhler  
Silke Leuschner  
Sören Bauer



- **Gäste**

Cornelia Sorge	zu TOP 7
Saxovent Real Estate mbH	
Benjamin Eiselt	zu TOP 8
PTV Transport Consult GmbH	
Dipl.-Ing. Jörg Uhlig	zu TOP 8
PTV Transport Consult GmbH	
Dr.-Ing Kopp	zu TOP 9
Zweckverband Region Finowkanal	
Melanie Zülsdorf	Zu TOP 9
Leonard Winter	Zu TOP 9
Silvana Ott	zu TOP 11.1
pwr development	
Christoph Wessling	zu TOP 7 und TOP 11.1
INSAR   Schwarze, Wessling und Partner	